

Deutscher Behindertensportverband e.V. Leichtathletikabteilung



Ausschreibung

Internationale offene Deutsche Meisterschaften in der Leichtathletik

13. - 15. Juni 2008 in Berlin

**Meisterklasse
Jugend A/B, Schüler/innen A/B, Senioren/innen**

Allgemeine Bestimmungen für die DBS Leichtathletik-Meisterschaften 2008

Für alle Ausschreibungen des Jahres 2008 haben die nachfolgend aufgeführten Bestimmungen Gültigkeit, soweit in den einzelnen Ausschreibungen der Meisterschaften nicht andere Regelungen aufgeführt sind. Alle in dieser Ausschreibung aufgeführten Bezeichnungen stehen in gleicher Weise für weibliche und männliche Personen. Bei einem Verweis auf eine DBS – Ordnung wird immer auf die aktuellste Version verwiesen, diese kann im Internet unter www.dbs-npc.de nachgeschlagen werden.

1. Veranstalter / Ausrichter

Veranstalter: Deutscher Behindertensportverband (DBS) e.V. - Abteilung Leichtathletik.

Ausrichter: PSC Berlin / BS Berlin



2. Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen können in den ausgeschriebenen Altersklassen Mitglieder eines Vereins, der dem DBS oder dem DRS angeschlossen ist. Gemäß der zurzeit gültigen Beschlusslage können Wettkämpfer nur an Meisterschaften teilnehmen, wenn sie

1. einen gültigen Sport-Gesundheits-Pass besitzen, dessen letzter ärztlicher Untersuchungseintrag nicht länger als 12 Monate zurückliegen darf. Die Pässe müssen vor Veranstaltungsbeginn vereins- oder landesverbandsweise am Stellplatz abgegeben werden. **Ohne einen Nachweis der Sporttauglichkeit ist ein Start nicht möglich.** Ausländische Teilnehmer müssen eine entsprechende medizinische Zulassung ihrer Organisation nachweisen.

2. im Besitz eines gültigen Startpasses sind. Der Startpass wird auf Antrag von den Landesverbänden ausgestellt. Für Athleten des DRS ist alternativ der Nachweis einer DRS-Sportlizenz mit einer gültigen Klassifizierung des DRS-Fachbereichs Leichtathletik möglich. Ausländische Teilnehmer müssen in der IPC - Datenbank erfasst sein. **Ohne einen Klassifizierungsnachweis ist ein Start nicht möglich.**

3. eine Jahreswertmarke für 2008 erwerben (besitzen). Diese ist für einen Start bei den Deutschen Meisterschaften notwendig. Der Erwerb dieses Startrechtes ist für alle Teilnehmer des In- und Auslandes verbindlich und muss in 2008 vor Ort bei der Veranstaltung gekauft werden sofern die Startmarke nicht bei einer früheren Meisterschaft in 2008 bereits erworben wurde. (Erwachsene **10 Euro**, Jugendliche **5 Euro**, Schüler frei). **Erst nach Erwerb dieser Marke können die Startunterlagen abgeholt werden.**

*Bitte diese Gebühr NICHT vorab überweisen;
die Jahreswertmarke MUSS bei der DM bezahlt werden.*

Weitere Teilnahmevoraussetzungen sind:

- A** Personen, die zusätzlich zu Ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden können, sind von der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ausgeschlossen. U.a. trifft dies in der Regel für Personen zu, die Implantate (z.B. künstliche Gelenke, Herzschrittmacher usw.) haben oder beispielsweise einen Herzinfarkt überstanden haben. Ausnahmen sind vor der Meldung zur Meisterschaft durch den Sportarzt zu genehmigen. Dies gilt unabhängig von der Sporttauglichkeitsbescheinigung durch den behandelnden Arzt, die nicht älter als 12 Monate sein darf.
- B** Sehgeschädigte Sportler ohne bisherige oder abgelaufener Klassifizierung müssen mit der Meldung das DBS-Formular "Augenärztliche Bescheinigung" einreichen (siehe Anhang). In Zweifelsfällen entscheidet der zuständige DBS-Augenarzt nach Befund oder erneuter Klassifizierung vor Ort.
- C** Der DBS und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflicht-Versicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinausgehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS-Geschäftsstelle eingesehen werden. Ansprüche aus den Sportunfall-Versicherungsverträgen der Landessportbünde/des DBS werden von dieser Haftungsbegrenzung nicht berührt.
- D** Die Veranstaltung unterliegt in der DBS Sport- und Rechtsordnung.
- E** Alle Beteiligten unterliegen der Antidopingordnung des DBS (Stand 4/2006) und erkennen sie an (siehe Punkt 14).!
- F** Mit Abgabe der Meldung gewährleisten die Vereine die Einhaltung der Teilnahmevoraussetzungen.

3. Technische Hinweise

Die Leichtathletik-Meisterschaften werden nach den „Amtlichen Leichtathletik-Bestimmungen“, neueste Ausgabe und unter Anwendung der DLV und -IWB-, sowie den Regeländerungen der internationalen Behinderten - Fachverbänden (IPC, IWAS, IBSA, CP-ISRA, INAS-FID) durchgeführt.

- a** Für alle Disziplinen der Beinamputierten gilt: Die Läufe sind grundsätzlich mit Prothese durchzuführen. Unterarmstützen, Stöcke oder sonstige Gehhilfen sind nicht erlaubt.
- b** Hochsprung/Weitsprung mit Anlauf.
 - Dem Teilnehmer ist das Tragen der Prothese freigestellt. Startklasse F42 kann mit Anlauf, Anhüpfen oder aus dem Stand springen.
- c** Weitsprung aus dem Stand (nur für Senioren):
 - Kein Teil des Fußes (auch nicht die Zehenspitzen) darf über die vorderste Kante des Absprungbalkens hinausragen (Plastilineinlage). Sehgeschädigte dürfen nur von der Kante der Sprunggrube abspringen.
 - Es bleibt dem Teilnehmer freigestellt mit oder ohne Spikes zu springen.
- d** Bei Fahrwettbewerben mit einer Distanz ab 800m besteht Helmpflicht.
- e** Für die 5.000m wird es eine Zielschlusszeit geben (wird vorher bekannt gegeben).

4. Meldungen

Meldungen sind ausschließlich auf dem DBS - Meldebogen vorzunehmen und über die Landesverbände zu den in der Ausschreibung genannten Terminen an die angegebenen Meldeanschriften zu richten. Die Abgabe der Meldungen per Telefax oder E-mail ist zulässig. Auf dem DBS - Meldebogen ist die **Athleten - Nr.**, der Geburtsjahrgang, die **Startklasse gemäß der IPC - Klassifizierungsbezeichnung**, die bei einer vom Verband beaufsichtigten Veranstaltung erzielten Bestleistungen innerhalb der letzten 2 Jahre (wichtig für die Laufeinteilung) und die Höhe der Organisationsgebühren anzugeben.

Meldungen werden nur noch angenommen, wenn ein gültiger Eintrag in der Athletendatenbank vorliegt

5. Meldeschluss

Die in den Ausschreibungen genannten Schlusstermine für die Aufnahme von Meldungen müssen eingehalten werden. **Die genannten Daten gelten für den Posteingang.** Das Datum des Poststempels ist nicht maßgebend. Eine Aufnahmebestätigung der Meldung wird **NICHT** erteilt. Im Fall einer Ablehnung ergeht eine Mitteilung an den Landesverband. Mündliche oder telefonische Meldungen können nicht berücksichtigt werden. Eine Veröffentlichung der eingegangenen Meldungen erfolgt laufend im Internet unter

www.team-thomas.org

6. Organisationsgebühren

Die Organisationsgebühren betragen für:	Erwachsene	Staffel	Jugend	Schüler
Einzelmeldung pro Disziplin	8 €	10 €	5 €	
Mehrkampf	13 €		10 €	8 €

Die Organisationsgebühren sind im Voraus **pro Verein** auf folgendes Konto einzuzahlen:

	Sparkasse Leverkusen
BLZ:	375 514 40
Konto-Nr.:	101 019 560
Kennwort:	DM LA 2008 / „Vereinsname“
IBAN:	DE42 3755 1440 0101 0195 60
BIC-CODE:	WELADEDLLEV

Alle Überweisungen müssen vom Verein vor Ort schriftlich nachgewiesen werden (Bankauszug).
Gezahlte Organisationsbeiträge werden bei Nichtteilnahme von Einzelstärtern oder Mannschaften/Staffeln nicht rückerstattet!

Nach- bzw. Ummeldungen sind gegen eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 25 Euro je Start möglich (eine namentliche Nachmeldung kann nur über den zuständigen Landesverband erfolgen).

Zusätzlich ist der Erwerb einer Jahreswertmarke 2008 für einen Start bei den Deutschen Meisterschaften notwendig. Diese muss vor Ort bezahlt werden. (siehe 2. Teilnehmervoraussetzungen).

7. Stellplatz

Es werden für **alle** Disziplinen Stellplatzkarten ausgestellt. Diese sind spätestens **120 Minuten** vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs am Stellplatz abzugeben. Für die rechtzeitige Abgabe der Stellplatzkarte(n) ist ausschließlich der Teilnehmer verantwortlich.

8. Geräte

Geräte sind in eingeschränkter Anzahl vorhanden. Unter der Voraussetzung einer vorherigen Prüfung ist die Benutzung eigener Geräte gemäß Regel 40, Ziffer 8 der WKO gestattet. Die Zeiten für die Prüfung werden in den Organisationshinweisen der einzelnen Ausrichter bekannt gegeben. Für den Fall der Beschädigung eigener Geräte wird keine Haftung übernommen. Gemäß der seit 01.04.1999 gültigen Regelung dürfen nur noch die **neuen 600 Gramm Speere** verwandt werden. Ältere Geräte sind nicht zugelassen.

9. Läufe

Es werden nur für die 100m Vor- und Endläufe ausgeschrieben. Alle anderen Läufe werden als Zeitläufe durchgeführt. Die Endlaufteilnehmer werden ggf. durch Vorläufe ermittelt. Die Einteilung der Läufe und die Qualifikierungskriterien werden entsprechend des IAAF Handbook (aktuelle Fassung) und der IPC Athletics Section Rules (aktuelle Fassung) vorgenommen. Sind nicht genügend Teilnehmer zur Durchführung von Vorläufen am Start, so findet der Endlauf zur ausgeschriebenen Zeit statt, die Vorläufe entfallen ersatzlos (Information per Aushang und/oder Stadionansage). Die Laufeinteilung erfolgt nach den abgegebenen Zeiten. Sofern keine Zeiten vorliegen werden die langsamsten Zeiten angenommen.

10. Startnummern, Sicherheitsnadeln

Die ausgegebenen Startnummern (nur noch in Plastik oder ähnlichem festen Material) müssen unverändert getragen werden. Werbeaufschriften auf Sportkleidung, Taschen, etc. sind im Innenraum nur im Rahmen der WKO, Teil XII „Bestimmungen über Werbung“ und den Vorgaben der DBS – LA - Abteilung gestattet. Verstöße können mit dem Ausschluss der Teilnehmer geahndet werden. **Jeder Teilnehmer bzw. Verein muss Sicherheitsnadeln selbst mitbringen.**

11. Wettbewerbsdurchführung

Generell: Bei technischen Wettbewerben (Sprung oder Wurf), in denen zwei oder mehr Startklassen zusammen am Start sind, werden die Leistungen nach dem IPC-Punktesystem (ergänzt mit nationalen Klassen) bewertet. Die Faktoren werden für jede Disziplin/Klasse separat angewandt. Laufdisziplinen sind von dieser Regelung ausgenommen. Starts in verschiedenen Altersklassen sind erlaubt, jedoch keine Doppelstarts in unterschiedlichen Altersklassen in der gleichen Disziplin.

Aktive/Meisterklasse: Die Ausschreibung erfolgt generell nur noch für offene Klassen, getrennt nach stehend oder sitzend. Bei den Rollstuhlfahrwettbewerben wird weiter nach Para- und Tetraplegikern unterschieden. Eine separate Wertung einzelner Startklassen erfolgt nur dann, wenn mindestens 6 Männern bzw. 4 Frauen je Startklasse für den entsprechenden Wettbewerb ihre Stellplatzkarte rechtzeitig abgeben. Sind auch nach Zusammenlegung keine 6 Männer bzw. 4 Frauen Teilnehmer am Start findet der Wettbewerb dennoch statt. Es werden jedoch keine Titel und keine Medaillen vergeben. (Es wird versucht, eine Zusammenlegung zuerst innerhalb der Behinderungsarten vorzunehmen).

Jugend: Die A- bzw. B-Jugend startet – sofern notwendig - in je einer offenen Klasse; die Wurfwettbewerbe werden mit den entsprechenden Gewichten durchgeführt. Die Leistungen werden – wenn nötig – mit einer Faktorentabelle (IPC-Punktetabelle) ausgewertet. (Mindestteilnehmerzahl für eigenen Wettbewerb: 4 Athleten)

Senioren: Die Mindestteilnehmerzahl wird auf 3 (drei) festgesetzt. Es gilt dieselbe Regelung wie bei der Meisterklasse (innerhalb der entsprechenden Altersklasse). Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahlen erfolgt eine Zusammenlegung mit der nächst niedrigen Altersklasse (sofern möglich). Bei den **Seniorinnen** erfolgt ggf. eine Zusammenlegung über alle Altersklassen, die Wurfwettbewerbe werden mit den entsprechenden Gewichten durchgeführt. Es erfolgt eine gemeinsame Wertung (Anpassungen vorbehalten).

12. Ausschluss von Teilnehmern

Teilnehmer, die sich am Stellplatz melden aber nicht zum Wettkampf antreten, werden von der Teilnahme an weiteren Wettbewerben dieser Veranstaltung ausgeschlossen. Teilnehmer, die in Vor- oder Zwischenläufen die weitere Teilnahmeberechtigung erworben haben, diese aber nicht wahrnehmen, werden von der Teilnahme an weiteren Wettbewerben dieser Veranstaltung ausgeschlossen. Eine Ausnahme ist nur aufgrund einer ärztlichen Begutachtung durch den anwesenden Sportarzt möglich.

Bei einer Wettbewerbsüberschneidung sind die entsprechenden Kampfgerichte zu informieren.

13. Titel und Medaillen

Titel:

Die Sieger der Meisterklassenwettbewerbe erhalten den Titel:

Internationale/r Deutsche/r Meister/in 2008

Weitere Titelbezeichnungen:

Deutsche/r A/B-Jugend Meister/in 2008

Deutsche/r A-Schülermeister/in - Mehrkampf 2008

Deutsche/r B-Schülermeister/in - Mehrkampf 2008

Deutsche/r Senioren Meister/in 2008

Jugendliche

Schüler/-innen A

Schüler/-innen B und jünger

Senioren/-innen

Medaillenvergabe:

Es werden nur noch Medaillen ab 6 Männer / 4 Frauen / Jugend / 3 Senioren/Seniorinnen je Wettbewerb vergeben. Bei den Senioren wird im Zweifelsfall die X-1-Regel angewandt.

Urkunden:

Platz 1 - 8

14. Doping

Doping ist nach den Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS) nicht erlaubt. Gültigkeit haben die Anti-Doping-Ordnung des DBS und die Regelwerke der WADA, des IPC, der NADA und bei Internationalen Veranstaltungen die des betreffenden Internationalen Sportfachverbandes. Dopingkontrollen können stichprobenartig durchgeführt werden. Für die Entscheidung hierüber ist der Anti-Doping Beauftragte zuständig.

Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Sportler die Anti-Doping-Ordnung des DBS an. Sollten Medikamente verordnet und eingenommen werden, so ist darüber ein schriftlicher Nachweis (= ärztliches Attest) mitzuführen und bei der Kontrolle vorzulegen. Sofern die Medikamente auf der aktuellen Verbotsliste der WADA stehen, ist die medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) ebenfalls mitzuführen und vorzulegen. Näheres ist dem NADA - Code zu entnehmen. Fehlt dieser Indikationsnachweis, so kann der Sportler bei einem positiven Ergebnis wegen Dopingvergehens bestraft werden!

15. Klassifizierung

Vorrang hat die internationale Klassifizierung. Sollte zwischen der internationalen und der nationalen Klassifizierung ein Unterschied bestehen, so gilt immer die internationale Klassifizierung. Eine Veränderung der internationalen Klassifizierung wird nur anerkannt, wenn diese durch einen zugelassenen Klassifizierer vorgenommen und schriftlich bestätigt wurde. Liegt keine internationale Klassifizierung vor, so gilt die nationale Klassifizierung des zuständigen Sportarztes / Klassifizierers.

16. Quartiere

Die Bestellung der gewünschten Unterkünfte ist nach den in den Ausschreibungen gemachten Angaben selbst vorzunehmen. Bitte dazu die beiliegenden Informationen beachten.

17. Proteste

Proteste während der Veranstaltung müssen schriftlich mit einer Begründung durch den Mannschaftsführer oder den betroffenen Sportler beim Kampf-/Schiedsgericht eingereicht werden. Der Protest muss spätestens 30 Minuten nach Bekannt werden eines Protestgrundes vorliegen. Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von **€ 50,00** zu hinterlegen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.

Gegen die Entscheidung des Kampf-/Schiedsgerichtes kann beim zuständigen Abteilungsvorstand Protest eingelegt werden. Der Protest ist innerhalb von 48 Stunden nach Beendigung der Veranstaltung schriftlich bei der Geschäftsstelle des DBS einzureichen. Es gilt der Poststempel.

Die Protestgebühr in Höhe von **€ 100,00** ist diesem Widerspruch in Form eines Verrechnungsschecks beizulegen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.

Den weiteren Verfahrensablauf regelt die DBS-Rechtsordnung.

Wird der Protestgrund erst nach Beendigung der Veranstaltung bekannt, muss der Protest spätestens 48 Stunden nach Beendigung dieser schriftlich bei dem zuständigen Abteilungsvorstand über die Geschäftsstelle des DBS eingereicht werden.

Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von **€ 75,00** in Form eines Verrechnungsschecks beizufügen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.

18. Merkblatt

Organisationshinweise für die einzelnen Meisterschaften ergehen an die Teilnehmer und Betreuer in Form eines Merkblattes, das den Vereinen zusammen mit den Wettkampfunterlagen ausgehändigt wird.

19. Allgemeines

Im Interesse einer reibungslosen Durchführung der DBS-Meisterschaften bitten wir die Vereine, die vorstehenden allgemeinen Bestimmungen sowie die gesetzten Meldetermine einzuhalten und die Meldelisten **sorgfältig und leserlich** auszufüllen (bitte Startpassnummern bei der Meldung angeben).

20. Altersklassen - Einteilung für 2008

Jahrgänge	Wettbewerbsklassen männlich	Wettbewerbsklassen weiblich
1995 u. jünger	Schüler B und jünger	Schülerinnen B und jünger
1993-1994	Schüler A	Schülerinnen A
1991-1992	Männl. Jugend B	Weibl. Jugend B
1989-1990	Männl. Jugend A	Weibl. Jugend A
1988-1969	Männer	Frauen
1968-1959	M 40	W 40
1958-1949	M 50	W 50
1948-1939	M 60	W 60
1938 u. älter	M 70	W 70

21. Änderungen im Schülerbereich

Seit 2007 werden die Schülerklassen ebenfalls unterteilt (siehe oben)

Die entsprechenden Disziplinen (Laufstrecken / Gewichte) werden bei der Erfassung zugeordnet

22. Disziplinänderung

Auf Grund der geringen Teilnehmerzahlen wird der 10.000m – Lauf der Frauen aus dem Wettbewerbsprogramm gestrichen. Bitte dies bei der Meldung beachten.

Allen Teilnehmern wünschen wir eine erfolgreiche Wettkampfsaison und
den Ausrichtern ein gutes Gelingen ihrer Aufgaben.

Thomas Nuss
Stellv. Abteilungsvorsitzender

Dr. Ralf M. Otto
Abteilungsvorsitzender

Wilhelm Hanebeck
Oberkampfrichter

Bettina Spengler
Nachwuchsbeauftragte

IPC Alt **Startklassen nach medizinischen Aspekten**

IBSA – Sehgeschädigte (T/F1X)

T/F11	=	B1	Blind. Keine Wahrnehmungen von Licht in beiden Augen bis zur Wahrnehmung von Licht, jedoch unfähig, aus jeder Entfernung und aus jeder Richtung die Form einer Hand zu erkennen.
T/F12	=	B2	Hochgradig sehbehindert. Sehrest von maximal 2/60 (3,3 %) und/oder eingeschränktes Gesichtsfeld von maximal 5 Grad.
T/F13	=	B3	Sehbehindert. Sehrest von maximal 6/60 (10%) und/oder eingeschränktes Gesichtsfeld zwischen 5 und maximal 20 Grad.

INAS-FID - Geistig Behinderte / Lernbehinderte (T/F2X)

T/F20	=	GB	Geistige Behinderung gemäß nationaler Vorgabe.
T/F21	=	LB	Lernbehindert gemäß nationaler Vorgabe.

CP-ISRA - Cerebrale Bewegungsgestörte (T/F3X)

T/F32	=	CP2	Quadriplegie. Schwere bis mittlere Spastik und/oder Athetose. Geringe funktionale Kraft aller Gliedmaßen und des Rumpfes, aber fähig, einen Rollstuhl selbst fortzubewegen. Zu unterscheiden sind Sportler/innen, deren Funktion in den oberen Gliedmaßen und deren Funktion in den unteren Gliedmaßen überwiegt.
T/F33	=	CP3	Mittlere Spastik an allen Extremitäten oder schwere Spastik an einer Körperseite (Hemiplegie). Der Sportler/Die Sportlerin ist auf den Rollstuhl angewiesen, kann aber den Rollstuhl selbständig bewegen. Er/Sie ist manchmal fähig, mit Hilfe oder Hilfsmitteln zu gehen. Mäßige Rumpfkontrolle. Langsames und mühsames Zugreifen und Loslassen
T/F34	=	CP4	Mittlere bis schwere Diplegie; vorwiegend in den unteren Gliedmaßen. Gute Funktionskraft und minimale Kontrollprobleme im Rumpf und in den oberen Gliedmaßen. Mittlere bis schwere Beeinträchtigung in den unteren Gliedmaßen. Für die Sportausübung wird gewöhnlich ein Rollstuhl benutzt.
T/F35	=	CP5	Mittlere Diplegie. Der Sportler/Die Sportlerin benötigt unter Umständen Hilfsmittel, wenn er/sie längere Strecken geht. Hilfsmittel sind nicht unbedingt notwendig, wenn er/sie steht oder wirft. Dabei können allerdings Probleme mit dem Gleichgewicht auftreten.
T/F36	=	CP6	Mittlere Athetose oder Ataxie; der Sportler/die Sportlerin geht ohne Hilfsmittel. Athetotische Erscheinungen sind das am stärksten hervortretende Kennzeichen dieser Klasse. Es bestehen Steuerungsprobleme in den Bewegungen vor allem in den oberen Gliedmaßen. Die Bewegungen sind unkoordiniert und ausfahrend. Spastik kann mit vorhanden sein.
T/F37	=	CP7	Hemiplegie. (Spastik in einer Körperseite) Sportler/innen der Klasse 7 haben in der unteren Gliedmaße eine mittlere bis minimale Spastik, die einen deutlich asymmetrischen Gang hervorruft. Gute Funktionsfähigkeit der nicht betroffenen Körperhälfte. Die obere Gliedmaße ist meistens stärker betroffen. Auf der dominanten Seite besteht recht gute Funktionsfähigkeit.
T/F38	=	CP8	Funktionsprofil 1. Dies ist die Klasse für ganz minimal behinderte Hemiplegiker, Monople-giker (nur eine Gliedmaße behindert), ganz minimal behinderte Diplegiker und ganz minimal behinderte Athetotiker.

2. Der Sportler/Die Sportlerin kann ohne zu hinken frei laufen und springen; sein/ihr Gang ist beim Gehen und Laufen symmetrisch.

3. Unter Umständen wird bei dem Sportler/der Sportlerin eine minimale Beeinträchtigung der vollen Funktion durch eine Koordinationsstörung beobachtet. Diese besteht meistens an den Händen, mitunter auch im Bein.

IWAS - Amputierte / Les Autres (T/F4X)

F40	=		Kleinwüchsige
T/F42	=	A2	Oberschenkelverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte.
T/F43	=	A3	Doppelunterschenkelverlust, Unterschenkel - und Vorfußverlust Doppelvorfußverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte.
T/F44	=	A4	Unterschenkelverlust, Vorfußverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte.
T/F45	=	A5/7	Doppeloberarmverlust, Oberarm- und Unterarmverlust, Doppelunterarmverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte.
T/F46	=	A6/8	Oberarmverlust, Unterarmverlust und diesen Einschränkungen Gleichgestellte.
T/F48	=	AB	Allgemeine Behinderung ab einem Grad der Behinderung von 20%. Anmerkung: Die Klasse T/F48 gehört zu den stehenden Klassen. Demnach sind Unterarmstützen oder die Benutzung von Rollstühlen beim Wettkampf nicht erlaubt.

IWAS – Rollstuhlfahrer - Fahrdisziplinen (T5X)

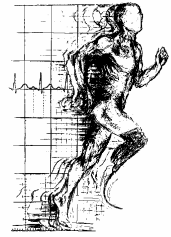
T51	=	T1	Tetraplegiker mit schlechter Arm- und Schulterfunktion.
T52	=	T2	Tetraplegiker mit guter Arm- und Schulterfunktion.
T53	=	T3	Paraplegiker mit schlechter Rumpffunktion.
T54	=	T4	Paraplegiker mit guter Rumpffunktion.

IWAS – Rollstuhlfahrer - Wurfdisziplinen (F5X)

F51	=	F1	Tetraplegiker (Schädigung Halswirbelsäule) mit schlechter Arm- und Schulterfunktion. Keine Sitzbalance.
F52	=	F2	Tetraplegiker mit guter Arm- und Schulterfunktion, aber reduzierter Fingerfunktion, Lähmung der Rumpf- und Beinmuskulatur. Geringe Sitzbalance.
F53	=	F3	Tetraplegiker mit guter Arm-, Schulter- und Fingerfunktion, Lähmung der Rumpf- und Beinmuskulatur. Geringe Sitzbalance.
F54	=	F4	Paraplegiker (Schädigung obere Brustwirbelsäule) mit normaler Funktion der oberen Gliedmassen. Schlechte Sitzbalance.
F55	=	F5	Paraplegiker (Schädigung untere Brustwirbelsäule) mit fast normaler Rumpffunktion/Sitzbalance.
F56	=	F6	Paraplegiker (Schädigung Lendenwirbelsäule) mit schlechter Beinfunktion.
F57	=	F7	Paraplegiker (Schädigung Steißbeinregion) mit guter Beinfunktion.
F58	=	F8	Beidseitig Ober- oder Unterschenkelamputierte oder diesen Einschränkungen Gleichgestellte mit stark reduzierter Funktion der unteren Gliedmassen.

Deutscher Behindertensportverband e.V.

Abteilung Leichtathletik



Abteilungsvorstand 2007 - 2009:

Gewählte Mitglieder:

e-Mail

Abteilungsvorsitzender:

Dr. Ralf Otto

otto@bsberlin.de

Stellvertretender Vorsitzender:

Thomas Nuss

tnuss@arcor.de

Vertreter der Landesverbände:

Ralf Paulo (Brandenburg)

ralfpaulo@bsbrandenburg.de

Vertreter der Landesverbände:

Lisa Jakob (Hessen)

lisa.jakob.rof@gmx.de

Aktivensprecher:

Jörg Trippen-Hilgers

joerg.trippen-hilgers@web.de

Internationale offene Deutsche Meisterschaften in der Leichtathletik Meisterklasse – Senioren - Jugend A/B - Mehrkampf Schüler

13 – 15. Juni 2008

Berlin

Veranstalter: DBS - Abteilung Leichtathletik (www.dbs-leichtathletik.de)

Ausrichter: PSC Berlin

Austragungsstätte: Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion
Cantianstr. 24
10437 Berlin

Meldeschluss: Die Vereine melden bei den Landesverbänden bis zum **5. Mai 2008**.
Die Landesverbände melden bis zum 15. Mai 2008 an:

Peter Sacher
Neustädterstr. 94
71334 Waiblingen
e-mail: meldung@team-thomas.org

Nach- / Ummeldungen gegen eine zus. Gebühr (25 Euro je Start - eine namentliche Nachmeldung kann nur über den zuständigen Landesverband erfolgen)

Meldung: Es dürfen nur die der Ausschreibung beiliegenden Meldelisten (DIN A4) verwendet werden.

Quartierbestellung: Siehe beiliegende Hotelinformationen.

Startunterlagen: Wettkampfbüro geöffnet ab Donnerstag, 12. Juni 2008 16.00 Uhr

Schiedsgericht:

- Wilhelm Hanebeck	Leiter des Kampfgerichts
- Dr. Ralf M. Otto	Leiter der Veranstaltung
- N.N.	Arzt

Veranstaltungsbeginn:

Freitag	13. Juni 2008	10.00 Uhr
Samstag	14. Juni 2008	9.30 Uhr
Sonntag	15. Juni 2008	9.00 Uhr
<u>Ende:</u>	Sonntag 15. Juni 2008	ca. 14.00 Uhr

Org.-gebühren: Die Organisationsgebühren sind **pro Verein** auf folgendes Konto zu zahlen:

Sparkasse Leverkusen Kennwort: DM LA 2008 / „Vereinsname“
BLZ: 375 514 40 Konto-Nr.: 101 019 560
IBAN: DE42 3755 1440 0101 0195 60
BIC-CODE: WELADEDLLEV

Es müssen alle Meldungen bezahlt werden.

Medizinischer Dienst: Arzt auf der Anlage

Beachte: Die Anlage ist mit Kunststoff für 6mm Dornen belegt. Es gelten die „Allgemeinen Bestimmungen für die DBS LA-Meisterschaften 2008“

Der Veranstalter behält sich vor, nach Eingang der Meldungen den Zeitplan zu ändern!

Internationale offene Deutsche Meisterschaften in der Leichtathletik 2008

Meldeschluss	05. Mai 2008
Meisterschaft in	Berlin
Termin	13. – 15. Juni 2008
Landesv.	
Verein	
Name	
Straße	
PLZ/Ort	
e-mail	

[illegible]

Organisationsgebühren:

€

Falls eine Ergebnisliste gewünscht wird, muss diese am Stellplatz separat angefordert und mit 5,- € bezahlt werden.

Die Ergebnisse werden im Internet unter www.team-thomas.org veröffentlicht.

Stempel u. Unterschrift Verein

Eingangsstempel u. Unterschrift Landesverband

DBS - Meldekarte und Ausschreibung für Schüler/-innen

SchülerInnen A (Jahrgänge 1993 und 1994)

Internationale offene Deutsche Meisterschaften in der Leichtathletik 2008

Meldeschluss	05. Mai 2008	
Meisterschaft in	Berlin	
Termin	14.06.2008	
Landesv.		
Verein		
Name		
Straße		
PLZ / Ort		
e-mail		

Startpass Nr.	Name, Vorname	JG	Start-klasse	Wettbewerbs-Klasse	Wettbewerb	Org.-geb.
00000	Mustermann, Fritz	92	T11	Schüler/in	B	€ 8,--

	Lauf		Sprung		Wurf/Stoß	
	männlich	weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	weiblich
Für Amputierte + AB + Sehbehinderte + GB + LB						
A	100 m		Weitsprung		Kugel 4 / 3kg	Kugel 3 / 2kg
oder B	1000m	800m	Weitsprung		Kugel 4 / 3kg	Kugel 3 / 2kg
oder C	100 m		Hochsprung		Kugel 4 / 3kg	Kugel 3 / 2kg
oder D	1000m	800m	Hochsprung		Kugel 4 / 3kg	Kugel 3 / 2kg
oder E	100 m		Weitsprung		Ballwurf 200g / 80g	
oder F	1000m	800m	Hochsprung		Ballwurf 200g / 80g	
oder G	100 m		Weitsprung		1000 m	800m
Für Rollstuhlfahrer						
H	100 m		800 m		Kugel 2,00 kg	
oder I	100 m		800m		Ballwurf 200g / 80g	
Für CP Teilnehmer						
J	Ballwurf 200g / 80g		Kugel 3,00kg	Kugel 2,00 kg	Diskus 750g	
oder K	100 m		Kugel 3,00kg	Kugel 2,00 kg	Diskus 750g	
oder L	100 m		Weitsprung		Kugel 3,00kg	Kugel 2,00 kg
oder M	100 m		Weitsprung		Ballwurf 200g / 80g	
Für Klasse 40						
N	Ballwurf 200g / 80g		Kugel 3,00kg	Kugel 2,00 kg	Diskus 750g	

- ◆ Bitte den Buchstaben des gewünschten Mehrkampfes A - N angeben.
- ◆ Für jede/n Schülerin / Schüler ist eine Meldekarte auszufüllen (Kopien anfertigen).
- ◆ Gemeinsame Wertung nach Punktesystem DBS LA – Abteilung.

Stempel u. Unterschrift Verein

Unterschrift Landesverband

DBS - Meldekarte und Ausschreibung für Schüler/-innen

SchülerInnen B (Jahrgänge 1995 und jünger)

Internationale offene Deutsche Meisterschaften in der Leichtathletik 2008

Meldeschluss	05. Mai 2008	
Meisterschaft in	Berlin	
Termin	14.06.2008	
Landesv.		
Verein		
Name		
Straße		
PLZ / Ort		
e-mail		

Startpass Nr.	Name, Vorname	JG	Start-klasse	Wettbewerbs-Klasse	Wett-bewerb	Org.-geb.
00000	Mustermann, Fritz	92	T11	Schüler/in	B	€ 8,--

	Lauf		Sprung		Wurf/Stoß	
	männlich	weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	weiblich
Für Amputierte + AB + Sehbehinderte + GB + LB						
A	75 m		Weitsprung		Kugel 4 / 3kg	Kugel 3 / 2kg
oder B	800m		Weitsprung		Kugel 4 / 3kg	Kugel 3 / 2kg
oder C	75 m		Hochsprung		Kugel 4 / 3kg	Kugel 3 / 2kg
oder D	800m		Hochsprung		Kugel 4 / 3kg	Kugel 3 / 2kg
oder E	75 m		Weitsprung		Ballwurf 80g	
oder F	800m		Hochsprung		Ballwurf 80g	
oder G	75 m		Weitsprung		1000 m	800m
Für Rollstuhlfahrer						
H	75 m		800m		Kugel 2,00 kg	
oder I	75 m		800m		Ballwurf 80g	
Für CP Teilnehmer						
J	Ballwurf 80g		Kugel 3,00kg	Kugel 2,00 kg	Diskus 750g	
oder K	75 m		Kugel 3,00kg	Kugel 2,00 kg	Diskus 750g	
oder L	75 m		Weitsprung		Kugel 3,00kg	Kugel 2,00 kg
oder M	75 m		Weitsprung		Ballwurf 80g	
Für Klasse 40						
N	Ballwurf 80g		Kugel 3,00kg	Kugel 2,00 kg	Diskus 750g	

- ♦ Bitte den Buchstaben des gewünschten Mehrkampfes A - N angeben.
- ♦ Für jede/n Schülerin / Schüler ist eine Meldekarte auszufüllen (Kopien anfertigen).
- ♦ Gemeinsame Wertung nach Punktesystem DBS LA – Abteilung.

Stempel u. Unterschrift Verein

Unterschrift Landesverband

Wichtige Hinweise!!

Ein Start ohne gültigen Sportgesundheitspass ist nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass ein Start für **alle** Wettbewerbe nur bei rechtzeitiger Abgabe der Stellplatzkarte (2 Std. vor Wettkampfbeginn) möglich ist. Dies bedeutet für die Wettbewerbe am

Freitag bis 11.30 Uhr

Samstag bis 11.00 Uhr und

Sonntag bis 10.30 Uhr,

dass die entsprechenden Stellplatzkarten jeweils schon am Vortag abgegeben werden **müssen**.

Der Stellplatz ist am Donnerstag bis mindestens 19.00 Uhr geöffnet.

Die auf dem beigefügten Zeitplan angegebenen Zeiten können nach Abgabe der Startkarten noch korrigiert werden, bitte achten Sie deshalb auf die Aushänge und Ansagen im Stadion.

Das Wettkampfgericht ist bemüht, allen Athleten eine Wettkampfmöglichkeit zu bieten. Wir bitten aber um Verständnis, dass Zusammenlegungen von Klassen nicht zu vermeiden sind.

Läufe in der Bahn bei der Klasse 12

Bitte auf der Startkarte angeben, ob auf 1 oder 2 Bahnen gelaufen werden kann / muss

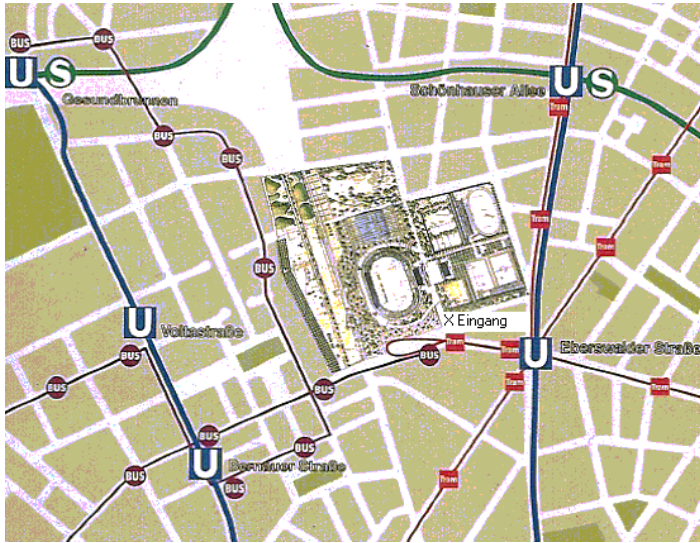
Anlageneinteilung

Hinweise zum endgültigen Wettkampfort werden auf einem Infoblatt zusammen mit der Wettkampfliste ausgehängt, zusätzlich kann die Info auch am Stellplatz erfragt werden.

Hinweis Klassen 21 / 48:

Das Punktesystem orientiert sich an dem der Klasse 20 / 46.

Anreise Stadion Berlin



Adresse

Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion
Cantianstr. 24
10437 Berlin

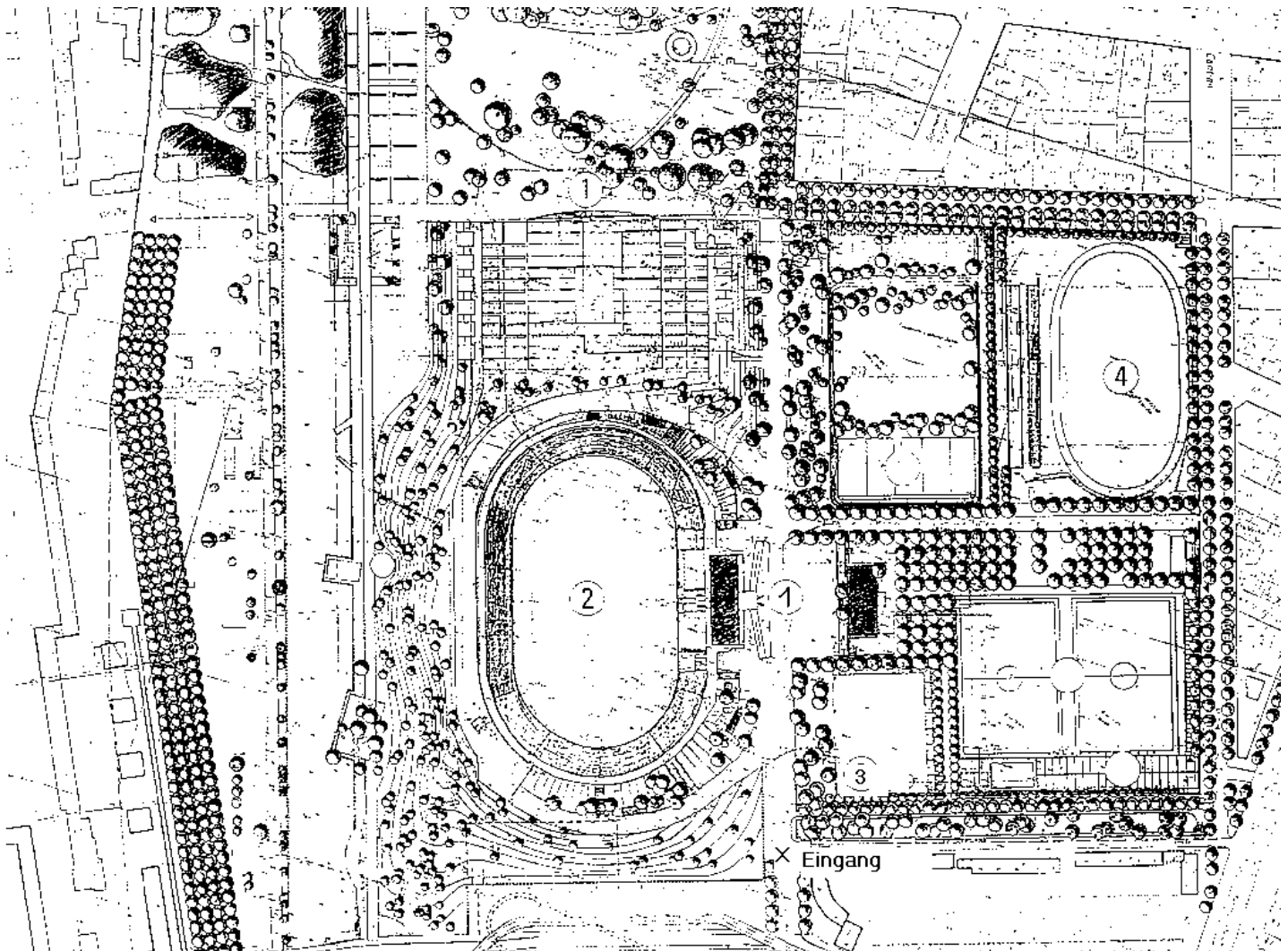
Haupteingang/Parkplatz: Eberswalder Strasse

U-Bahnhaltestellen Eberswalder Strasse oder
Bernauer Strasse.

Bus 120.

Straßenbahn/Tram Endhaltestellen der Linien 20, 50
und 53.

S-Bahn Gesundbrunnen oder Schönhauser Allee.



- 1 Ausgabe Startunterlagen
- 2 Stadion
- 3 Außenanlagen Kugelstoß
- 4 Nebenstadion

**Internationale Deutsche Meisterschaften Leichtathletik in Berlin
13. bis 15. Juni 2008**

Hotels

Exklusives Hotelangebot zur Meisterschaft in Hotels verschiedener Kategorien in der Nähe zur Wettkampfstätte:

Übernachungskategorien:

- Komfort
- Touristenklasse
- Sportetage
- Jugendhotel

Bitte fordern Sie die genauen Unterlagen (auch bei Transportfragen) bei unserer Agentur an:

**Harth + Tank GbR
Reinhard Tank / Thomas Harth
Parkstr. 5
13187 Berlin**

**Telefon: +49 (30) 47 30 04 27
Telefax: +49 (30) 47 30 04 26
Mobil: +49 (163) 75 37 216
Email: r-tank@t-online.de**

Infos auch auf www.dbs-leichtathletik.de

Augenärztliche Bescheinigung

zur Vorlage beim zuständigen Augenarzt des

Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) e.V.

--

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Landesverband:

Bisherige Startklasse:

Verein:

Sportart(en):

--

Sehleistung ohne Korrektur:

rechts:

links:

Sehschärfe mit bestmöglicher Korrektur:

rechts:

Lichtschein ? Erkennen der Form einer Hand
in jeglicher Entfernung und Richtung, also
auch Fingerzählen in allernächstem Abstand ?

links:

Refraktion:

rechts:

links:

Gesichtsfeldeinschränkung in Grad:

rechts:

links:

Kontaktlinsenträger:

ja / nein

Sehschärfe mit Kontaktlinse:

rechts:

links:

Augenärztliche Diagnose(n):

Einschränkung der Sportfähigkeit aus augenärztlicher Sicht:

Ort.../Untersuchung vom...

Stempel / Unterschrift

Hartl + Tank GbR
Reinhard Tank
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Parkstr. 5



13187 Berlin

Fax: (030) 47 300 426

PRESSE-AKKREDITIERUNG

Internationale Deutsche Meisterschaften Leichtathletik der Behinderten

13.-15. Juni 2008, Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion
Berlin-Prenzlauer Berg, U-Bahnhof Eberswalder Straße

Zeitung / Radio / TV: _____

Name, Vorname: _____

Funktion: _____

Anschrift / PLZ: _____

Telefon: _____ Fax: _____

eMail: _____

Anzahl der benötigten Presse-Akkreditierungen: _____

- ☐ Ich / Wir komme(n) am Freitag, 13. August 2008
- ☐ Ich / Wir komme(n) am Samstag, 14. August 2008
- ☐ Ich / Wir komme(n) am Sonntag, 15. August 2008
- ☐ Ich / Wir benötige(n) Hotelzimmer vom _____ bis _____,
senden Sie uns bitte Hotelunterlagen zu

.....
Datum

.....
Unterschrift

Zeit	Bahn track	Weit long	Kugel shot	Kugel shot	Speer javelin	Diskus discus	Rolli wheelch.	Zeit
10:00		S 50 & SW		S 40	S 60	S 70		10:00
10:10								10:10
10:20								10:20
10:30							Sen.	10:30
10:40							Rolli	10:40
10:50							Kugel	10:50
11:00								11:00
11:10								11:10
11:20								11:20
11:30		S 40		S 50 & SW	S 70	S 60	Sen.	11:30
11:40							Rolli	11:40
11:50							Diskus	11:50
12:00								12:00
12:10								12:10
12:20								12:20
12:30							Sen.	12:30
12:40							Rolli	12:40
12:50							Speer	12:50
13:00		S 60		S 70	S 40	S 50 & SW		13:00
13:10								13:10
13:20								13:20
13:30								13:30
13:40								13:40
13:50								13:50
14:00								14:00
14:10								14:10
14:20								14:20
14:30		S 70		S 60	S 50 & SW	S 40		14:30
14:40								14:40
14:50								14:50
15:00								15:00
15:10								15:10
15:20								15:20
15:30								15:30
15:40								15:40
15:50								15:50
16:00	S 100							16:00
16:10								16:10
16:20	5000 F							16:20
16:30							Speer /	16:30
16:40							javelin	16:40
16:50							M & F &	16:50
17:00	M 100 V		M 5	M 7,25		F	Jugend	17:00
17:10								17:10
17:20								17:20
17:30								17:30
17:40								17:40
17:50								17:50
18:00								18:00
18:10								18:10
18:20	S 3000							18:20
18:30							Keule /	18:30
18:40							Club	18:40
18:50			M 4	M 6			M & F &	18:50
19:00	10000	F			M 2x		Jugend	19:00
	nur Männer							

Zeit	Bahn	Weit	Kugel	Speer	Diskus	Rolli	Hoch	Zeit
	track	long	shot	javelin	discus	wheelch.	high	
9:30	R 100 V	J		M 800	M 1,5kg			9:30
9:40								9:40
9:50								9:50
10:00						Kugel		10:00
10:10	Sch					M & F		10:10
10:20								10:20
10:30	F 100 V							10:30
10:40								10:40
10:50								10:50
11:00			Sch					11:00
11:10	wJ 100 E							11:10
11:20								11:20
11:30	mJ 100 V	M		wJ	M 2kg			11:30
11:40		ohne 2x			2x			11:40
11:50								11:50
12:00								12:00
12:10	M/F 800 Z							12:10
12:20								12:20
12:30				Sch (Ball)				12:30
12:40	R 800 Z							12:40
12:50								12:50
13:00			F		M 2kg	Diskus		13:00
13:10	S 1500 Z				ohne 2x	Jugend		13:10
13:20								13:20
13:30	mJ 100 E							13:30
13:40								13:40
13:50								13:50
14:00		Sch		mJ				14:00
14:10								14:10
14:20	M 100 E							14:20
14:30					Sch			14:30
14:40								14:40
14:50								14:50
15:00					M 1kg		M & J	15:00
15:10	F 100 E							15:10
15:20								15:20
15:30						Kugel		15:30
15:40						Jugend		15:40
15:50	R 100 E							15:50
16:00	Sch 800 / 1000							16:00
16:10								16:10
16:20	4x100m Z					Diskus		16:20
16:30					J	Frauen		16:30
16:40								16:40
16:50								16:50
17:00	mJ 400 Z			M 800				17:00
17:10				ohne 2x				17:10
17:20								17:20
17:30	F / wJ 400 Z							17:30
17:40	M 400 Z							17:40
17:50								17:50
18:00								18:00
18:10	R 400 Z							18:10

Zeit	Bahn	Weit	Kugel	Speer	Diskus	Rolli	Zeit
	track	long	shot	javelin	discus	wheelch.	
9:00	M 5000					Diskus	9:00
9:10	Zielschluss						9:10
9:20	Lauf 1 28 min						9:20
9:30	Lauf 2 23 min	M 2x					9:30
9:40							9:40
9:50							9:50
10:00							10:00
10:10	200 wJ Z						10:10
10:20	200 mJ Z						10:20
10:30							10:30
10:40							10:40
10:50							10:50
11:00	F200 Z			F			11:00
11:10							11:10
11:20							11:20
11:30	M200 Z		J				11:30
11:40							11:40
11:50							11:50
12:00							12:00
12:10							12:10
12:20							12:20
12:30	R 1500 Z						12:30
12:40							12:40
12:50	mJ 1000						12:50
13:00	wJ 800						13:00
13:10	M&F 1500 Z						13:10
13:20							13:20
13:30	R 200 Z						13:30
Legende:		M (x)	Männer (Gewicht)			VL	Vorlauf
		S W	Senioren Weiblich			E	Endlauf
		S xx	Senioren M xx etc.			Z	Zeitlauf
		F	Frauen				
		m/w J	männliche / weibliche Jugend				
		Sch	Schüler				
		M 1x	Männer Blinde				
		M 2x	Männer GB				
		M 3x					
		M 4x					
Description:		M (x)	male (weight of implement)				
		S W	female veterans			VL	Heats
		S xx	male veterans (age)			E	Final
		F	female			Z	Time races
		m/w J	youth class				
		Sch	kids				
		M 1x	male - blind (classes 11-13)				
		M 2x	male - ID (class 20 / 21)				
		M 3x	male - CP (classes 35-38)				
		M 4x	male IWAS standing				